

W

B



WALTRAUD MUNZ

»PLAN«

B

BILD WORT BILD

AUSSTELLUNGSREIHE IN DER CITYKIRCHE KONKORDIEN

17.5.-24.6.

Welche Kraft haben Bilder?

Welche Kraft haben Worte?

Ein Gespräch zwischen Kunst und Religion.

Ein Trialog zwischen Künstlern, Kirchenräumen und Texten.



WALTRAUD MUNZ setzt sich in Zeilen, Linien und Flächen mit deren Lesbarkeit auseinander. Der Reiz einer nicht sofort lesbaren Codierung gibt ihren Werken den Tief- und Hintergrund eines Sprach-Bildes. In kartografischen Installationen, die häufig mit dem Gestaltungselement Rollrasen ausgestattet sind, überträgt Waltraud Munz dieses Prinzip auf konkrete Orte: Jeder Ort hat ein tiefer liegendes Geheimnis, das sie kartographisch ergründet und ästhetisch systematisiert. Für BILD WORT BILD schafft die in Dietzenbach bei Frankfurt lebende Künstlerin kartografisch codierte Rollrasenformen, die zwischen Lesbarkeit und Rätselhaftigkeit changieren und auf den Kirchenraum und seinen Mannheimer Kontext bezogen sind.

Die Ausstellung ist ein Beitrag zum Themenjahr *Bild und Bibel* im Rahmen der Reformationsdekade der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Vernissage

Sonntag 17.5.2015, 11 Uhr

»PLAN« Gottesdienst zur Vernissage
mit Waltraud Munz und Peter Annweiler

Sonntag 24.5.2015, 11 Uhr

»FRIEDENSPLAN« artGottesdienst
mit Anne Ressel

Sonntag 31.5.2015, 11 Uhr

»LEBENSPLAN« artGottesdienst mit
Dr. Birgit Rommel

Sonntag 14.6.2015, 11 Uhr

»PLANLOS« artGottesdienst mit Ilka Sobottke

Sonntag 21.6.2015, 11 Uhr

»Von Lesarten, Anblicken und Herzöffnern«
artGottesdienst mit Dr. Michael Lipps



Donnerstag 18.6.2015, 18 Uhr

Werkstattgespräch zur Reihe
BILD WORT BILD »Warum so wenig Bild
und so viel Konzept?« – Auswirkungen
protestantischer Bilderskepsis in neuer
Kunst im Kirchenraum.
Mit Dr. Dorothee Höfert (Kunsthalle
Mannheim) und Peter Annweiler

CityKirche Konkordien, R 2, 68161 Mannheim,
Öffnungszeiten: 17.5. – 24.6.2015, Mo – Sa 11 – 15 Uhr
www.citykirche-konkordien.de, www.ekma.de



AM ANFANG
WAR DAS WORT

